



OFAJ
DFJW

DEUTSCH-FRANZÖSISCHER ENTDECKUNGSTAG 2024
BERUFE VON HEUTE UND MORGEN IN DER DEUTSCH-
FRANZÖSISCHEN ZUSAMMENARBEIT ENTDECKEN

Inhaltsverzeichnis

VORWORTE	S. 03
DIE PARTNER	S. 05
DIE WICHTIGSTEN INFOS	S. 06
2024 AUF EINEN BLICK	S. 08
DER ENTDECKUNGSTAG IN INSTITUTIONEN	S. 10
BETEILIGUNG VON SCHULEN UND UNTERNEHMEN IM JAHR 2024	S. 12
DER ENTDECKUNGSTAG ZEIGT WIRKUNG	S. 14
ANSPRECHPERSONEN UND IMPRESSUM	S. 15

„Der Entdeckungstag leistet zugleich einen Beitrag zur Sichtbarkeit Frankreichs und Deutschlands als weltoffene, innovationsorientierte Standorte.“

GUNTHER KRICHBAUM UND BENJAMIN HADDAD,
BEAUFTRAGTE FÜR DIE DEUTSCH-FRANZÖSISCHE
ZUSAMMENARBEIT



2024 war für Europa ein Jahr zahlreicher Herausforderungen: geopolitische Spannungen, interner und externer Druck auf liberale Demokratien, ökologischer und digitaler Wandel. Mehr denn je ist die deutsch-französische Zusammenarbeit zentral, um diese Herausforderungen zu meistern und Europa gemeinsam zu stärken. Die Beziehung zwischen unseren beiden Ländern ist vielschichtig und wird täglich gelebt. Unsere Unternehmen, Institutionen und Mitbürger und Mitbürgerinnen arbeiten eng zusammen. Der Deutsch-Französische Entdeckungstag spiegelt diese Realität wider. Er gibt jungen Menschen die Möglichkeit, die lebendigen Beziehungen zwischen unseren beiden Ländern mit Händen zu greifen. Der Entdeckungstag leistet zugleich einen Beitrag zur Sichtbarkeit Frankreichs und Deutschlands als weltoffene, innovationsorientierte Standorte.

Über das bloße Eintauchen in die Arbeitswelt hinaus spielt der Entdeckungstag eine wichtige Rolle bei der Stärkung der Demokratie und des Vertrauens in unsere Institutionen. Durch den Besuch von Ministerien und öffentlichen Einrichtungen, den Austausch mit Politikern und Politikerinnen und engagierten Akteuren und Akteurinnen entwickeln die jungen Menschen ein besseres Verständnis dafür, wie Demokratie in Frankreich und Deutschland funktionieren. Das sind entscheidende Erfahrungen für ein aktives und aufgeklärtes bürgerliches Engagement.

Ein weiteres zentrales Anliegen des Entdeckungstags ist der Fokus auf Zukunftsberufe. Künstliche Intelligenz, Energiewende und digitale Transformation gestalten den Arbeitsmarkt grundlegend

neu. Es ist zwingend notwendig, die Schüler und Schülerinnen bei diesen Veränderungen mitzunehmen, sie zu begleiten und ihnen aufzuzeigen, dass deutsch-französische Mobilität ein Vorteil für ihren beruflichen Werdegang sein kann. Der Entdeckungstag eröffnet jungen Menschen somit neue Perspektiven, indem er ihnen Einblicke in innovative Branchen und in sich dynamisch weiterentwickelnde Berufe verschafft.

Inklusion und Chancengleichheit sind für uns an dieser Stelle ein ganz zentrales Anliegen. Junge Menschen sollen, unabhängig von Bildungshintergrund oder Herkunft, die Möglichkeit erhalten, Teil einer deutsch-französischen Zukunft zu werden und diese aktiv mitzugestalten. Der Entdeckungstag trägt zu diesem Ziel bei, da er ein sehr vielfältiges Publikum erreicht, etwa junge Menschen aus Stadtteilen in herausfordernden Lagen, aus grenzfernen Regionen oder aus Regionen, in denen das Bildungs- und Berufsangebot geringer ist.

Wir danken dem Deutsch-Französischen Jugendwerk für sein unermüdliches Engagement bei der Organisation des deutsch-französischen Entdeckungstags. Wir danken ebenfalls allen Ministerien, Unternehmen, Lehrkräften und Partnern, die zu seinem Gelingen beitragen. Nicht zuletzt sprechen wir unseren Dank den Schülern und Schülerinnen aus, die dieser Initiative durch ihre Neugier und ihren Enthusiasmus ihren Sinn verleihen. Sie lassen die deutsch-französische Zusammenarbeit im Alltag lebendig werden.

TOBIAS BÜTOW UND ANNE TALLINEAU
GENERALSEKRETÄR:INNEN DES DFJW

„Die Schüler:innen lernen,
wie kulturell bereichernd
Sprachkenntnisse sind
und welchen Trumpf
sie bei der Arbeitssuche
darstellen.“



Seit seiner Gründung im Jahr 2006 bietet der Entdeckungstag jungen Menschen aus Deutschland und Frankreich eine einzigartige Gelegenheit, die Berufswelt beider Länder kennenzulernen und Zukunftspläne zu schmieden. Der Entdeckungstag ist mehr als ein bloßer Besuch: Jugendliche tauchen in Arbeitsbereiche ein und interagieren mit Persönlichkeiten im jeweiligen beruflichen Umfeld. Sie lernen, unterschiedliche berufliche Rahmenbedingungen zu verstehen und erweitern ihren Blick auf die Möglichkeiten am Arbeitsmarkt.

Bei Besuchen in Institutionen, Unternehmen oder Organisationen, die sich für die deutsch-französische Zusammenarbeit engagieren, erfahren Schüler:innen mehr über die zahlreichen Austausch-, Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten in beiden Ländern. Der Entdeckungstag öffnet jungen Menschen neue Horizonte, die ihnen Mobilitätsprogramme, zweisprachige Studiengänge oder internationale Praktika bieten. Außerdem lernen die Schüler:innen, wie kulturell bereichernd Sprachkenntnisse sind und welchen Trumpf sie bei der Arbeitssuche darstellen.

Jedes Jahr stellen wir aufs Neue fest, wie sehr der Entdeckungstag den Blick der Jugendlichen auf ihre Zukunft verändern kann. Denn wer Arbeitsumgebungen erkundet und sich mit Fachleuten aus unterschiedlichen Bereichen austauscht, erweitert seine Perspektiven und beschreitet neue Wege. Der Entdeckungstag trägt auch dazu bei, Geschlechterstereotypen abzubauen. So ermutigt er beispielsweise junge Frauen, Karrieren ein-

zuschlagen, in denen sie noch unterrepräsentiert sind. Indem wir jungen Menschen diese Perspektiven eröffnen, können wir sie unterstützen, einen Berufsweg zu wählen, der wirklich zu ihnen passt.

Unser aufrichtiger Dank gilt dem Auswärtigen Amt und dem französischen Außenministerium, die den Entdeckungstag überzeugt mittragen. Ebenso danken wir der ODDO BHF Stiftung für die finanzielle Unterstützung. Ein großes Dankeschön geht auch an die Partnerunternehmen und -institutionen, die den Jugendlichen ihre Türen öffnen, sowie an die Schulleitungen, Lehrkräfte und pädagogischen Teams, die maßgeblich zum Gelingen der Besuche beitragen. Zu guter Letzt freuen wir uns besonders über die Begeisterung der Schüler:innen. Sie bleiben die treibende Kraft des Entdeckungstages.

2026 feiern wir das 20-jährige Bestehen des Entdeckungstages. Wir sind stolz auf den bislang zurückgelegten Weg und möchten die entfaltete Dynamik fortsetzen, um immer mehr jungen Menschen neue deutsch-französische und europäische Perspektiven zu eröffnen.

Die Partner



Seminar zur Berufsorientierung

Vom 18. bis 22. November 2024 fand in Niederbronnles-Bains ein deutsch-französisches Seminar zur Berufsorientierung statt. Es wurde von der Europäischen Akademie Otzenhausen (EAO) mit Unterstützung des DFJW und der ODDO BHF Stiftung für Schüler:innen im Alter von 14 bis 16 Jahren organisiert. Dieses Seminar folgte auf ein ähnliches Projekt, das 2023 in Deutschland durchgeführt wurde.

Die Schüler:innen lernten grenzüberschreitende Berufsmöglichkeiten kennen, stärkten ihre Sprachkenntnisse und dachten über ihre Berufswünsche nach. Bei Betriebsbesichtigungen, Treffen mit jungen Auszubildenden und interkulturellen Workshops wurden die Schulklassen für die Herausforderungen der Mobilität in der Region sensibilisiert und ermutigt, eine Karriere jenseits der nationalen Grenzen in Betracht zu ziehen.



ODDO BHF
STIFTUNG

ODDO BHF Stiftung, Partner des Entdeckungstags

Seit 2023 ist die gemeinnützige ODDO BHF Stiftung offizieller Partner des Entdeckungstages. Die 1999 gegründete ODDO BHF Stiftung, die von der deutsch-französischen Bank ODDO BHF SE getragen wird, unterstützt Kinder und Jugendliche, Senior:innen, Wissenschaft und Forschung sowie Kunst und Kultur. Der Schwerpunkt liegt auf deutsch-französischen Projekten zur europäischen Integration.

[WEITERE INFORMATIONEN](#)



Plattform „Écoles-Entreprises“ Der DFIHK

Die Online-Plattform „Écoles-Entreprises“ wurde von der Deutsch-Französischen Industrie- und Handelskammer (DFIHK) und der Académie de Paris ins Leben gerufen. Ziel ist es, dauerhafte Partnerschaften zwischen Schulen und Unternehmen aufzubauen, die in Deutschland und Frankreich tätig sind.

[WEITERE INFORMATIONEN](#)

Die wichtigsten Infos

Die Anfänge

Auf Initiative der Beauftragten für die deutsch-französische Zusammenarbeit in beiden Außenministerien, des französischen Bildungsministers und des Bevollmächtigten für die deutsch-französischen kulturellen Beziehungen wurde 2006 der Entdeckungstag ins Leben gerufen.

Das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) wurde mit der Projektkoordinierung beauftragt.

Der Entdeckungstag steht unter der Schirmherrschaft der Beauftragten für die deutsch-französische Zusammenarbeit im Auswärtigen Amt und im französischen Europa- und Außenministerium.

Seit dem Projektstart vor 19 Jahren haben mehr als **73.500 junge Menschen** aus Deutschland und Frankreich am Entdeckungstag teilgenommen.



WAS?

- Kostenloser Besuch
- Ganzjährig möglich
- Dauer durchschnittlich 2 Stunden
- Im Unternehmen oder in der Schule
- Besuchsformate: vor Ort, hybrid oder online
- Fahrtkostenzuschuss

VON WEM?

- Kleine, mittlere und große Unternehmen
- Institutionen
- Vereine



FÜR WEN?

- Schüler:innen aus allgemeinbildenden, technischen und berufsbildenden Schulen
- Ab der 7. Klasse bis zum Abitur
- Schüler:innen mit und ohne Französischkenntnissen



WARUM?

- Einblick in die deutsch-französische Berufswelt erhalten
- Zum Fremdsprachenlernen motivieren
- Mobilität in Europa fördern
- Für interkulturelles Verständnis sensibilisieren

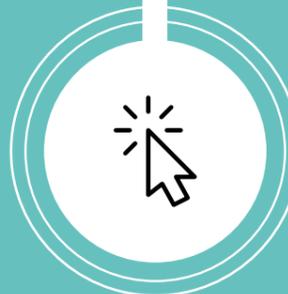


PÄDAGOGISCHE BEGLEITUNG

- Gewährleistet durch ein großes Netzwerk von zertifizierten DFJW-Teamer:innen
- Begleitung vor, während und nach dem Entdeckungstag
- Unterrichtsmaterial für Lehrkräfte

[ANMELDEFORMULAR](#) 📄

[WEITERE INFORMATIONEN](#) 📄



“
Die Schüler:innen waren begeistert, dieses schöne Unternehmen kennenzulernen, es gab viele Fragen und es werden duale Verträge in Betracht gezogen. Ein voller Erfolg!

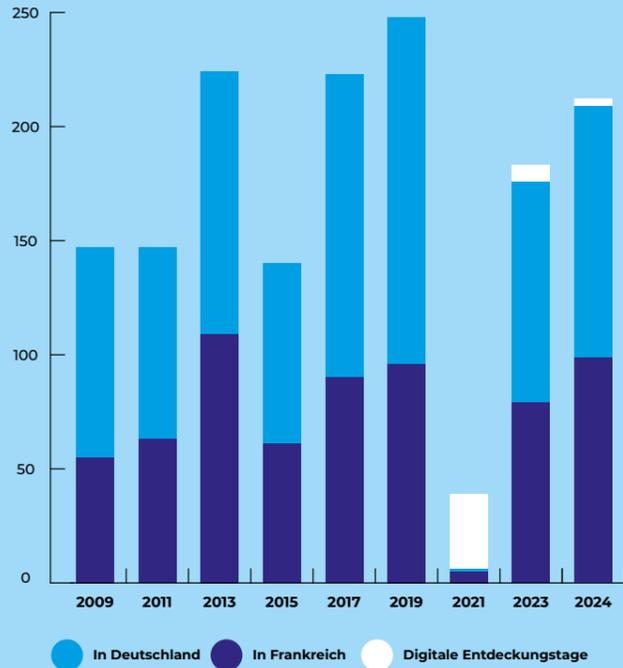
LEHRERIN AM LYCÉE
DE LA MER IN BIGANOS

“
Der Entdeckungstag hat den Schülerinnen und Schülern einen Einblick in die Berufswelt ermöglicht und ihnen verdeutlicht, wie wichtig Sprachen, insbesondere die französische Sprache, für ihre Zukunft sind. Ein insgesamt beeindruckendes und gelungenes Erlebnis.

LEHRERIN DER SCHULE AM RIED
IN FRANKFURT AM MAIN

2024 auf einen Blick

Anzahl der Besuche



„Ich fand es sehr interessant und die Leute waren herzlich. Was mich am meisten berührt hat, war die Zeit, die sich die Beschäftigten für uns genommen haben. Sie waren die ganze Zeit professionell und gastfreundlich. Alles war perfekt, es gab nichts zu bemängeln!“

SCHÜLERIN
AM LYCÉE LÉONARD DE VINCI
IN TREMBLAY-EN-FRANCE

„Wir sind stolz darauf, Teil dieses wichtigen Projekts zu sein und freuen uns, dass unser Beitrag geschätzt wird. Die wirtschaftlichen Verbindungen zwischen Frankreich und Deutschland zu stärken und den Jugendlichen wertvolle Einblicke in die Arbeitswelt zu bieten, ist uns ein großes Anliegen.“

BESUCHERMANAGEMENT
BEI ENBW ENERGIE
BADEN-WÜRTTEMBERG AG

Anteil der jungen Menschen mit besonderem Förderbedarf



Anzahl der grenzüberschreitenden Besuche



96%
der Unternehmen

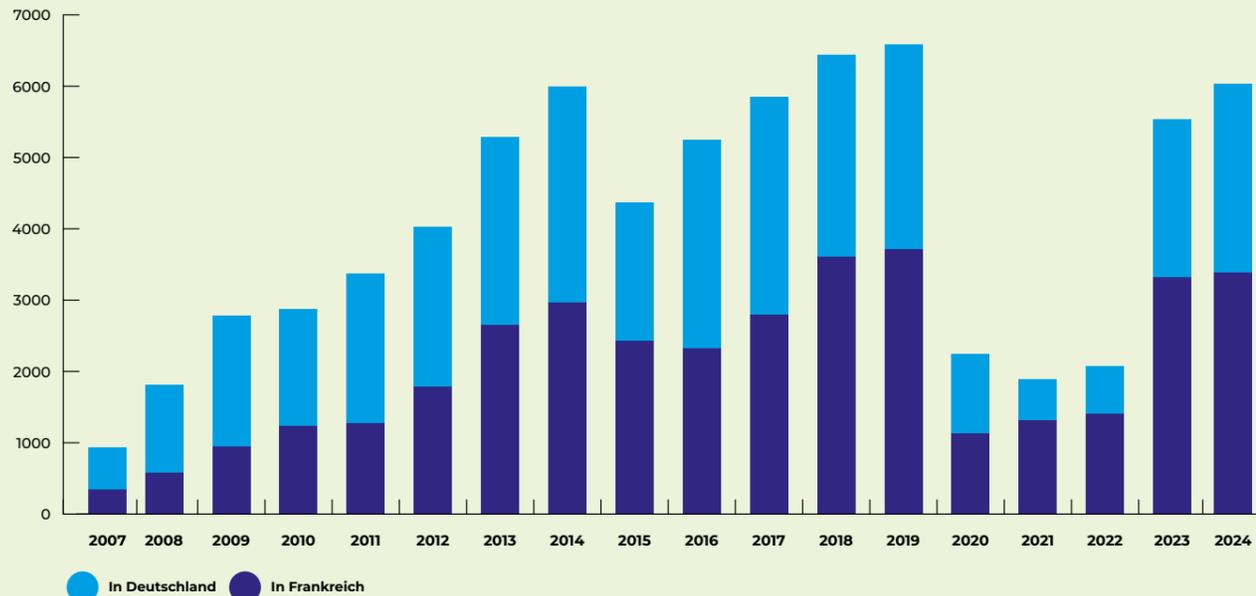
97%
der Schulen

waren mit der Begleitung durch das DFJW zufrieden.

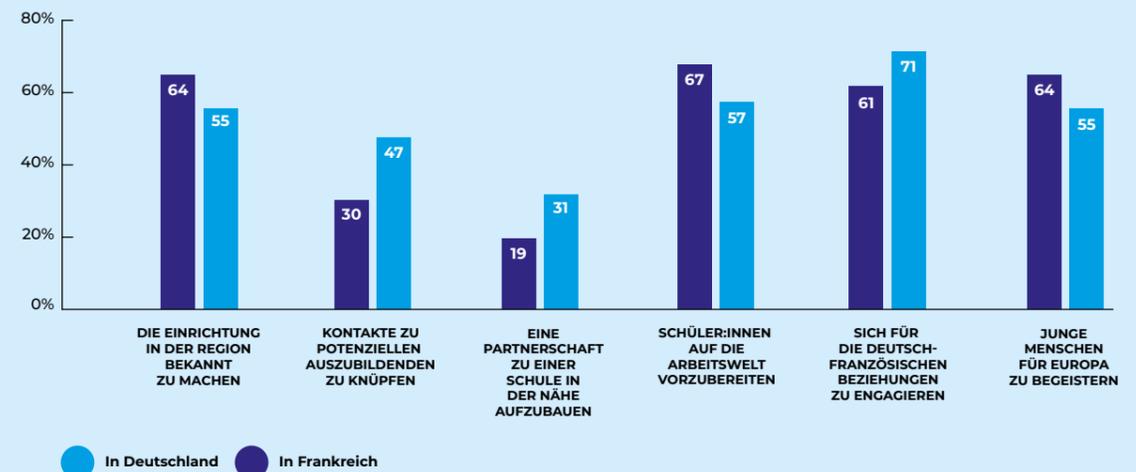
„Die Schülerinnen und Schüler haben den Tag als informativ und bereichernd bezüglich ihrer beruflichen Orientierung und ihrer Kenntnisse der französischen Arbeitswelt wahrgenommen.“

LEHRERIN AM GYMNASIUM
LAURENTIANUM
IN ARNSBERG

Anzahl der Teilnehmenden



Das motiviert Unternehmen zur Teilnahme



Der Entdeckungstag in Institutionen

Botschaften, Generalkonsulate und Ministerien öffnen ihre Türen für Schüler:innen, um ihnen einen Blick hinter die Kulissen der Institutionen zu ermöglichen. Diese Besuche fördern die politische Bildung und machen die deutsch-französische Zusammenarbeit in und für Europa greifbar. Gleichzeitig lernen die jungen Menschen die Funktionsweise der öffentlichen Verwaltung kennen.

Dank Ihrer Bemühungen erhielten unsere Schüler:innen die einzigartige Möglichkeit, die Welt der Diplomatie und die Herausforderungen des Sprachendienstes hautnah zu erleben.

LEHRER AM ÖKUMENISCHEN DOMGYMNASIUM IN MAGDEBURG

22.01

FOTO 

65 Schüler:innen aus dem Großraum Paris sind anlässlich des Deutsch-Französischen Tages zu Gast im Quai d'Orsay (französisches Europa- und Außenministerium). Sie lernten den Werdegang und die Aufgaben von **Léonor Guy und Anna Schröder, stellvertretende Beauftragte für die deutsch-französische Zusammenarbeit**, sowie von **David Cvach, Direktor für die Europäische Union im französischen Europa- und Außenministerium**, kennen.

31.01

Schüler:innen erhalten einen Einblick in die Diplomatie Frankreichs in Deutschland bei einem Entdeckungstag im **französischen Generalkonsulat in Frankfurt am Main in Anwesenheit von Generalkonsulin Ilde Gorguet**.

19.03

Eine Gruppe von Schüler:innen ist zu Gast im **deutschen Generalkonsulat** in Lyon.

23.09

FOTO 

Die **Cité internationale de la langue française** besucht Berlin und stellt sich in Zusammenarbeit mit der Französischen Botschaft und dem Institut français etwa 200 Berliner Schüler:innen vor.

05.12

FOTO 

Schüler:innen aus Berlin und Brandenburg besuchen das **Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend**.

01.02

Schüler:innen lernen beim Entdeckungstag im **deutschen Generalkonsulat in Bordeaux** die Diplomatie der Bundesrepublik Deutschland kennen.

12.04

FOTO 

Der **Sprachdienst des Auswärtigen Amtes** in Berlin stellt 50 Schüler:innen aus Magdeburg seinen Berufszweig vor.

20.11

FOTO 

50 Schüler:innen aus Deutschland und Frankreich besuchen die Staatskanzlei in Saarbrücken und tauschen sich bei einem Seminar zur Berufsorientierung mit **Deniz Alkan, Leiter Büro II der deutsch-französischen Kulturbevollmächtigten**, aus.

06.02

26.03

14.05

15.05

FOTO 

Fast 150 Schüler:innen aus Deutschland und Frankreich besuchen die **Botschaft der Bundesrepublik Deutschland** in Paris.

22.01

Schüler:innen erfahren mehr über die deutsch-französische militärische Zusammenarbeit bei einem Entdeckungstag im **Bundesministerium für Verteidigung** in Berlin.



WENN SIE AUF DAS HANDSYMBOL UNTER DEM ENTSPRECHENDEN DATUM KLICKEN, GELANGEN SIE ZU DEN BILDERN DER EINZELNEN TREFFEN.



MEHR FOTOS UND VERÖFFENTLICHUNGEN HIER

06.12

FOTO 

Schüler:innen aus Berlin tauschen sich in der **französischen Botschaft** in Berlin mit Diplomati:innen aus.

Wir hoffen nur, dass wir nochmal mitmachen dürfen!

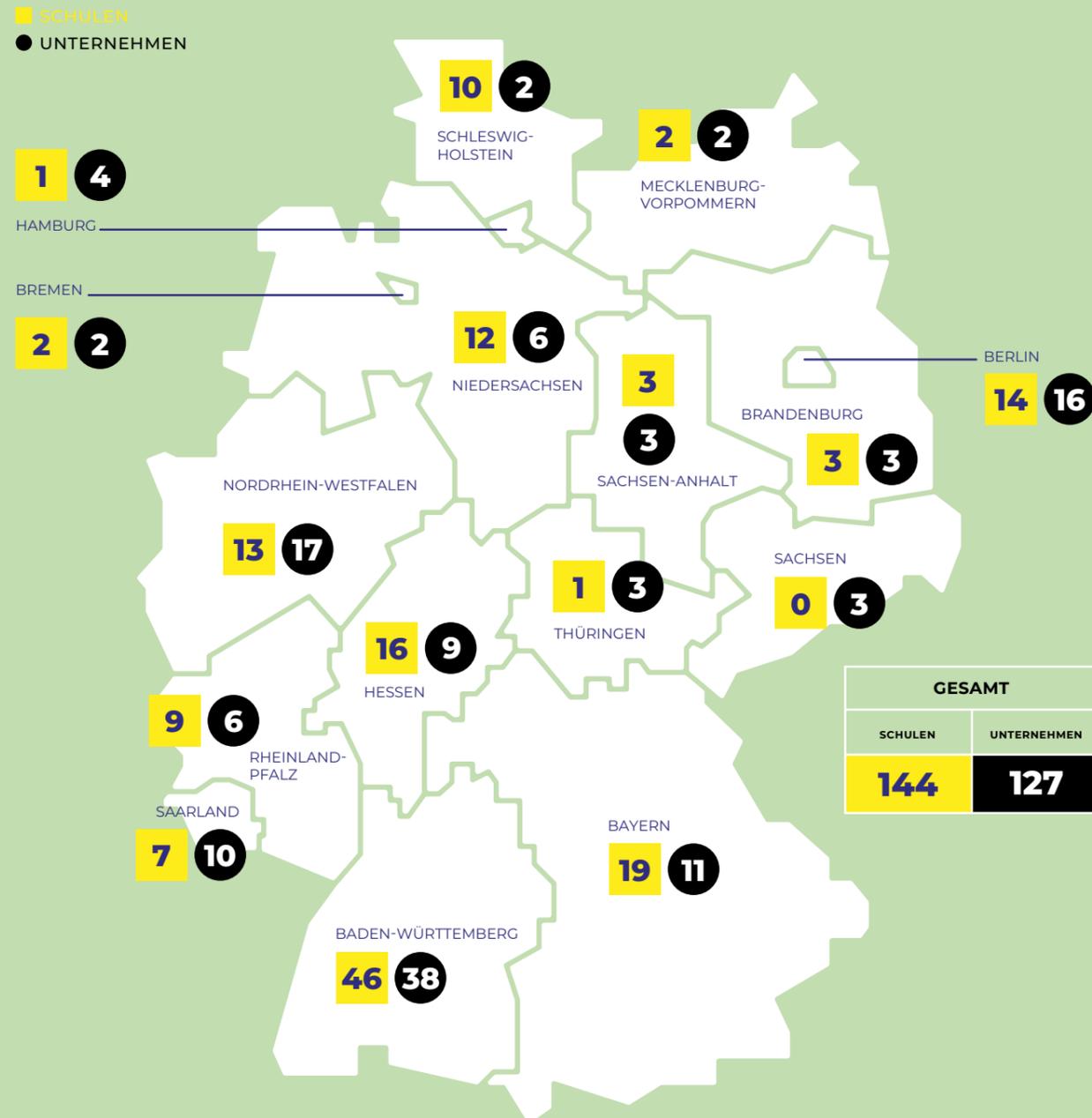
LEHRERIN AM LYCÉE MARCEL PAGNOL IN ATHIS-MONS

Beteiligung von Schulen und Unternehmen im Jahr 2024

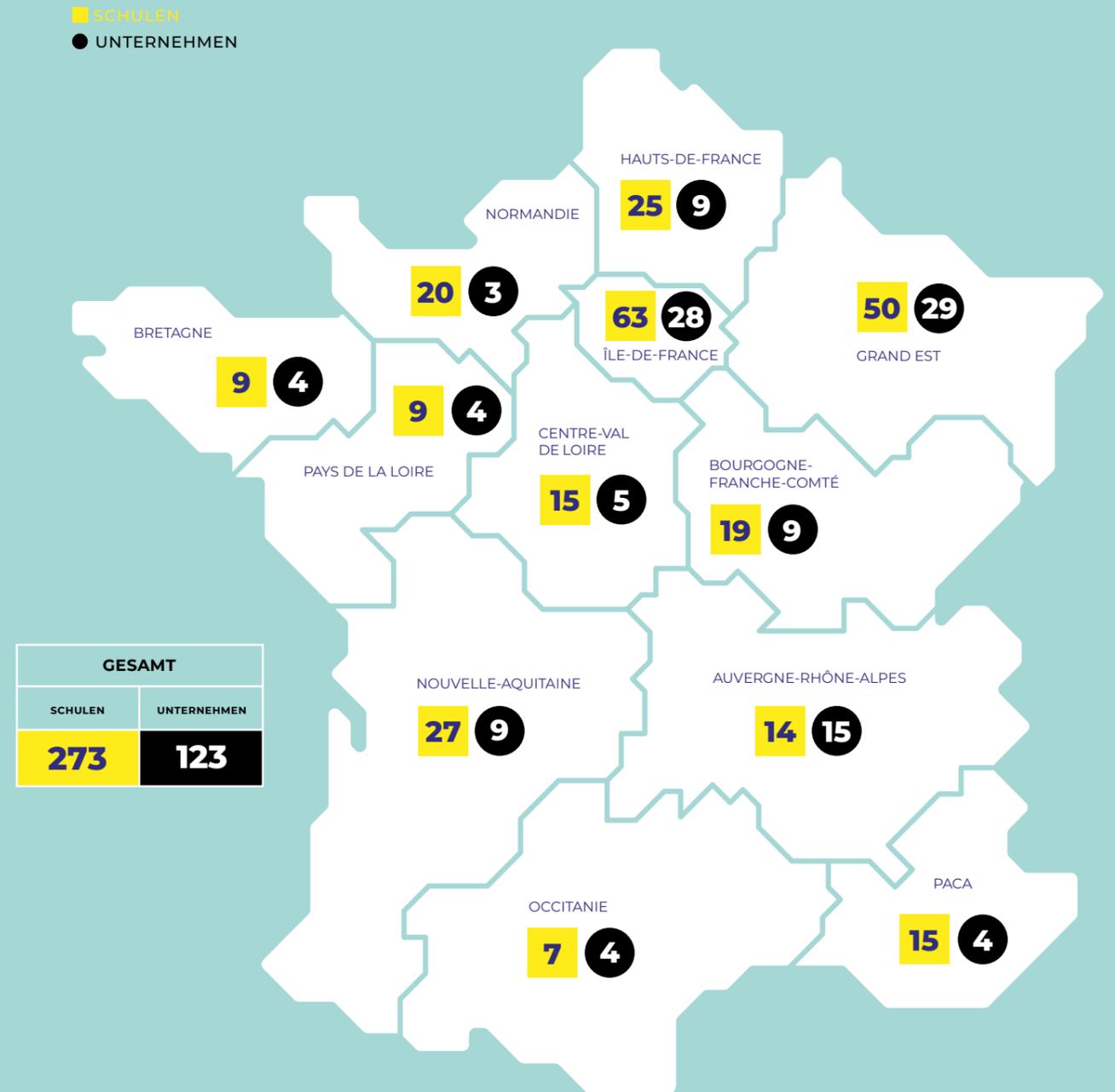
Die Jugendlichen waren sehr zufrieden und äußerten alle, dass sie hoffen, dass auch in den nächsten Jahren eine solche Veranstaltung durchgeführt werden kann. Sie waren besonders erfreut, dass man aus erster Hand eine Fülle von Informationen bekommen hat und nicht - wie zumeist - von den Lehrern.

LEHRERIN AM GYMNASIUM HEEPEN IN BIELEFELD

IN DEUTSCHLAND

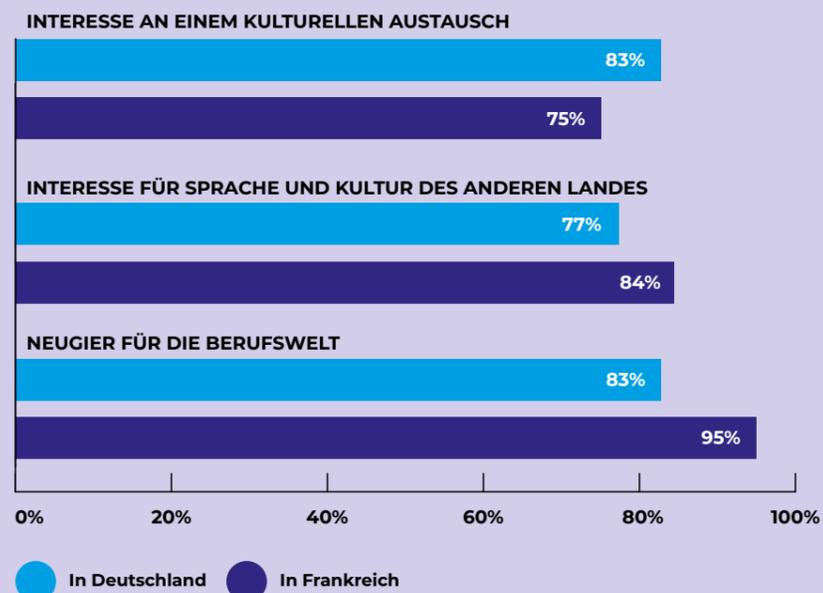


IN FRANKREICH



Der Entdeckungstag zeigt Wirkung

Was den Schüler:innen besonders gefiel



“
Es war toll, ein Unternehmen und eine Branche kennenzulernen, über die ich bislang nur wenig wusste. Die Leute waren sehr nett und haben ihren Beruf sehr konstruktiv erklärt.

SCHÜLERIN AM LYCÉE FRANÇOIS COUPERIN IN FONTAINEBLEAU

“
Ich fand es sehr interessant, aus nächster Nähe in die Materie einzusteigen und mehr über die Hintergründe der Produktionsstätten zu erfahren. Am meisten hat mir die Organisation gefallen, die in verschiedene Abteilungen aufgeteilt ist und wo alle ihre Rolle haben. Ich habe auch das Zusammenspiel zwischen den verschiedenen Bereichen des Unternehmens sehr geschätzt und die Berufswege in der Produktion kennengelernt.

SCHÜLERIN AM LYCÉE LÉONARD DE VINCI IN TREMBLAY-EN-FRANCE

Mit welchen 3 Adjektiven würdest du das Unternehmen/die öffentliche Einrichtung beschreiben ?

innovativ • spannend
interessant
modern • international
freundlich

Kontakt



**Sie haben eine Frage?
Wenden Sie sich an das
Team Entdeckungstag!**

+49 30 288 757-49

entdeckungstag@dfjw.org

DFJW - Molkenmarkt 1 - 10179 Berlin



Impressum

Unter der Leitung von
Regine Dittmar und Karin Scheichl

Redaktion
Eva Joly

Lektorat
Anke Ben Abdessalem, Annika Kießling,
Alain Le Treut, Manon Strubbe

Herausgegeben von
Annette Schwichtenberg und Elise Benon

Grafische Gestaltung
www.lapetiteagenceparisienne.com

Fotos (von links nach rechts)
Titelseite: Ulrike Diller
S.3 : AFP / Tobis Koch
S.4 : Thibaut Chapotot
S.5 : Deniz Alkan

**Office franco-allemand pour la Jeunesse
Deutsch-Französisches Jugendwerk**
51 rue de l'Amiral-Mouchez
75013 Paris
Tel. : +33 1 40 78 18 18
www.ofaj.org

Molkenmarkt 1
10179 Berlin
Tel. : 030/288 757-0
www.dfjw.org

© OFAJ/DFJW, Paris/Berlin, 2025

Unter der Schirmherrschaft von

